

Tipps für die Teilnahme am Tag der Architektur

Offene Bauwerke, informative Führungen, fachkundige Dialoge, vielfältige Publikationen und die Berichterstattung in den Medien – all das zeichnet den Tag der Architektur aus. Doch nicht immer läuft alles nach Plan. Für die Planer selbst ist nichts frustrierender als ausbleibende Besucher. Für die Besucher hingegen ist nichts frustrierender als ein nicht anwesender Planer oder zu kurze Öffnungszeiten und lange Warteschlangen vor den Bauwerken. Wie kann die Veranstaltung für Bauherren, Planer und Besucher erfolgreich verlaufen? Lesen Sie die folgenden Empfehlungen und nehmen Sie Einfluss auf einen gelungenen Tag der Architektur:

Bei der Anmeldung – Öffnungszeiten und Führungen:

- Für den Fall, dass Sie ein größeres Besucherinteresse erwarten: Öffnen Sie Ihr Objekt über einen längeren Zeitraum – am besten sowohl samstags als auch sonntags.
- Wenn Sie Ihr Objekt „nur“ an einem Tag öffnen, bedenken Sie, dass der Sonntag meist besser besucht ist als der Samstag.
- Wenn Sie wissen, dass in unmittelbarer Nachbarschaft ein weiteres Objekt am Tag der Architektur geöffnet sein wird, stimmen Sie die Öffnungszeiten mit dem entsprechenden Planer ab. Dies kann auch nach Bekanntgabe der teilnehmenden Objekte und aller Termine im April geschehen.
- Seien Sie in Ihren Angaben zu eventuellen Führungen so präzise wie möglich: Gibt es Führungen zu festen Zeiten oder über einen Zeitraum nach Bedarf? Bei größeren Gebäuden mit mehreren Eingängen: Wo genau ist der Treffpunkt? Bleibt das Gebäude während einer Führung geöffnet? Wenn ja, sorgen Sie dafür, dass ein weiterer Ansprechpartner am Eingang/Treffpunkt bereit steht und mögliche weitere Besucher empfängt.
- Ihr Bauherr ist sich nicht sicher, ob er am Tag der Architektur teilnehmen möchte? Weisen Sie ihn daraufhin, dass Einschränkungen der Zugänglichkeit denkbar sind, solange diese gegenüber den Besuchern und deren Erwartungshaltungen für vertretbar gehalten werden. Auf besondere Einschränkungen sollten Sie dann bei der Anmeldung hinweisen. Sagen Sie ihrem Bauherren auch, dass er in den Publikationen nicht zwingend beim Namen genannt werden muss.

Im Vorfeld – Teilnehmerwerbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Die Architektenkammer veröffentlicht im Vorfeld Broschüren, Faltblätter, Regionenplakate, Einladungskarten und mehr, versorgt u. a. alle Teilnehmer mit diesem Kommunikationsmaterial. Auch organisiert sie die Pressearbeit. Bei der Vielzahl an Objekten bzw. Einreichern und Redaktionen kann die Kammer jedoch nicht alles im Detail koordinieren. Hier sind wir auf Ihre Unterstützung und Eigeninitiative angewiesen:

- Werben Sie ergänzend in ihrem eigenen Umfeld für einen Besuch beim Tag der Architektur und setzen Sie auf „Mund-zu-Mund-Propaganda“.
- Organisieren Sie sich im Rahmen der Kammergruppen: Wie erfolgt die Verteilung der Faltblätter und anderer Werbematerialien? Einige Anlaufstellen, wie Touristinformationen, Verbände, Büchereien, Vorverkaufsstellen, Bau- und Schulämter, schreiben wir an. Gastronomische und kulturelle Einrichtungen, Vereine etc. bleiben jedoch außen vor. Hier vertrauen wir auf Ihre Mithilfe und die Ihrer Kammergruppe.
(Sämtliche Kommunikationsmittel stehen im Internet unter www.architekten-thueringen.de/tda/ zum Download bereit. Falls Sie als Teilnehmer weiteren Bedarf sehen, geben Sie uns telefonisch Bescheid.)
- Gibt es im Rahmen der Kammergruppenarbeit feste Pressetermine für die Lokalredaktionen?
- Meist lohnt es sich, bei Lokalredaktionen selbst nachzufragen und auf das eigene Objekt und die Öffnungszeiten aufmerksam zu machen. Zumindest sollte in der Presse auf das Objekt, den Ort und die Öffnungszeiten verwiesen werden.
- Einige Kammergruppen bieten geführte Rundgänge oder -fahrten an, in deren Rahmen gleich mehrere Objekte besichtigt werden können und die meist gut besucht sind. Prüfen Sie, ob sich Ihr Objekt für die Teilnahme an einer derartigen Tour anbietet und wenden Sie sich an Ihre Kammergruppe.
- Baustellenbesuche, Ausstellungen, Buchpräsentationen u. ä. sind von der Teilnahme am Tag der Architektur ausgeschlossen. Falls Sie derartige Veranstaltungen planen, können diese jedoch in das Rahmenprogramm mit aufgenommen werden.

Zum Tag der Architektur – Organisation und Anwesenheit

- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Objekt bzw. der Treffpunkt gut zu finden ist. Von der Kammer erhalten Sie „Fahnen“ für die Markierung.
- Sie erwarten großes Besucherinteresse? Überlegen Sie sich, wie Sie wartende Besucher „bei Laune halten“ können. Möglicherweise haben Sie Faltblätter oder eine Präsentation mit weiteren Informationen zum Bau. Auch Fachvorträge sind denkbar.



- Informieren Sie die Besucher vor Ort auf besondere Umstände, wie zu erwartende längere Wartezeiten oder Einschränkungen bei der Besichtigung.
- Ziel ist es auch, dass Besucher gleich mehrere Objekte besichtigen. Legen Sie daher vor Ort das Faltblatt aus und zeigen Sie das Regionenplakat, so dass Interessierte gleich wissen, was sie sich in unmittelbarer Umgebung noch ansehen können. Für Smartphone-Benutzer bietet die Bundesarchitektenkammer eine App zum Tag der Architektur an, mit deren Hilfe sich Besucher ebenfalls orientieren können.
- Sollten Sie oder Ihr Bauherr aus unvorhersehbaren Gründen verhindert oder die Öffnung des Objektes kurzfristig nicht möglich sein, sorgen Sie für Ersatz und dafür, dass Fragen zum Objekt beantwortet werden können. Schließlich soll niemand enttäuscht die Heimreise antreten müssen.

Zum Schluss: Sie haben selbst Erfahrung bei einem Tag der Architektur gesammelt und sind der Meinung, dass hier ein wichtiger Tipp fehlt? Erweiterungs- und Verbesserungsvorschläge nimmt die Geschäftsstelle der Architektenkammer Thüringen gerne entgegen.

Architektenkammer Thüringen

Telefon: +49 (0)361-210 500

E-Mail: info@architekten-thueringen.de